

Bunte Vielfalt

Von Pragoma

Kapitel 2: Schmerz

"Müsst ihr wieder rangeln?" Lea sah scharf zu ihren Kollegen herüber, ehe sie sich mit dem Kopf schüttelnd wieder ihrem Worddokument widmete und an ihrer Geschichte schrieb.

"Nimm mal den Stock aus dem Arsch", grinste Tony gelassen, wich aber schon gekonnt dem Kugelschreiber aus, den er beinahe an den Kopf geworfen bekam.

"Sei nicht so frech", grummelte Lea hinter ihrem Laptop, doch wirklich böse war sie nicht. Sie kannte Tony, dazu seine freche Art, die er gerne und oft zum Besten gab und damit gut ablenken konnte. Sie ließ es also bleiben sich gespielt mit ihm anzulegen, tippte lieber ihre Story weiter und doch sah sie immer wieder mal auf, wenn es ihr zu laut wurde.

Wie sollte man da einen Roman verfassen? Dazu einen, der am Ende erotisch klingen sollte. Lea grummelte erneut und sah Tony strenger an. "Seid bitte etwas leiser, ich muss hier endlich fertig werden und euer Krach hilft mir da nicht weiter."

Frech wurde ihr die Zunge herausgestreckt und dieses Mal traf Lea ihn mitten ins Gesicht. Kein Kugelschreiber wurde genutzt, dafür aber eine Packung verschlossener Kekse, die sie auf dem Tisch liegen hatte.

Der Schmerz war stechend, hatte es Tony direkt auf die Nase getroffen und die Tränen in die Augen getrieben. Er heulte wie ein Wolf auf und hielt sich die Stelle, von der es pochend ausging. "Das war fies", maulte er in Leas Richtung.

"Ach wirklich? Habe ich dich nicht gewarnt?", wollte sie mit honigsüßer Stimme wissen, rückte ihre Brille und tippte weiter, als sei nichts gewesen.

Tony sah sie jedoch minutenlang an, dann erst stand er mürrisch auf, schritt an ihr vorbei und holte sich ein Kühlpack für seine schmerzende Nase.